



Klassenprojekt

Stufe

Zyklus 2

Zeit

1 h persönliche Vorbereitung
1–2 h Vorbereitung mit Klasse
1–2 h Durchführung

Material

M1 Checkliste Vorbereitung
M2 Checkliste Tauschplausch
M3 Leitfaden Tauschpunkte
M4 Vorlage Elternmitteilung

Lehrplan 21

[NMG.6.4.1a](#)
[NMG.6.4.1b](#)
[NMG.6.5.1a](#)

SDG

leistet einen Beitrag zu:



Kommentar für Lehrperson

Tauschplausch statt Müllberg



Einführung Klassenprojekt

Nicht nur wissen, sondern auch handeln: Nach diesem Grundsatz baut Pusch ihren Umweltunterricht auf und möchte Ihnen mit diesem Klassenprojekt eine Möglichkeit bieten, die Themen aus dem Schulbesuch von Pusch mit Ihrer Klasse weiter zu vertiefen.

Dieses Projekt kann auch dann umgesetzt werden, wenn Sie noch keinen Umweltunterricht von Pusch erlebt haben. Klären Sie bei Interesse auf der Website von Pusch ab, ob Sie einen [Schulbesuch](#) kostenlos buchen können.

Wenn Sie nach der Durchführung des vorliegenden Projektes daran interessiert sind, mit Ihrer Klasse einen weiteren Schritt zu gehen und ein noch nicht vordefiniertes Projekt eigenständig umzusetzen, bietet Ihnen Pusch in Zusammenarbeit mit dem Zentrum für Service Learning weitere geeignete Unterstützung. Mit dieser Unterstützung ist es Ihnen möglich, die Schüler:innen partizipativ in das Projekt einzubinden und sie zu umweltschonendem Handeln anzuregen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Klassenprojekte](#).

Die Schüler:innen führen im Klassenzimmer einen «Tauschplausch» durch, bei dem sie mitgebrachte Gegenstände tauschen. Dabei wechseln Dinge den Besitzer, die sonst vielleicht im Müll landen würden. Die Schüler:innen vermeiden dadurch Abfall und lernen, dass Weitergeben und Tauschen sinnvolle Alternativen zum Wegwerfen sind.

Im Anhang finden Sie Checklisten zur Vorbereitung und Durchführung des Tauschplauschs, die Sie bei der Organisation unterstützen.

Projektverlauf

Informieren Sie die Schüler:innen zum Einsteig darüber, dass die Schweiz Vizeabfallweltmeister ist, was die Menge des Abfalls angeht und dass durch Tauschen wertvolle Ressourcen geschont werden. So können Sie am Umweltunterricht von Pusch anknüpfen, falls Sie diesen gehabt haben, und die Handlungsmöglichkeiten der Schüler:innen z. B. bezüglich Elektrogeräten noch einmal thematisieren. Hat jemand z.B. beschädigte Elektrogeräte flicken lassen oder zurückgebracht?

Besprechen Sie mit der Klasse, welche Art von Gegenständen mitgebracht werden können (siehe Anhang M1). Informieren Sie zwei bis drei Wochen vor dem Tauschplausch die Eltern, und fordern Sie allenfalls eine Tauscherlaubnis ein. Lassen Sie die Schüler:innen ein Werbeplakat mit den besprochenen Regeln gestalten, das sie im Schulhaus als Erinnerung aufhängen können. Vielleicht möchten sich ja noch andere Klassen am Tauschplausch beteiligen?

Weitere Angebote von Pusch

[Umweltunterricht](#)
[Unterrichtsmaterial](#)
[Weiterbildungen](#)
[Praxisbeispiele](#)

Erarbeiten Sie mit der Klasse die Regeln für den Tauschplausch. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten, den Tausch zu organisieren. Die Checkliste im Anhang hilft Ihnen dabei, geeignete Regeln für Ihre Klasse zu finden. Führen Sie schliesslich den Tauschplausch im Schulzimmer, in der Turnhalle oder auf dem Pausenhof durch.

Quellen

- Fachzeitschrift «4 bis 8» für Kindergarten und Unterstufe. Juni, Nr. 4/2015 Weg damit? Vermeiden oder wiederverwenden.

Weiterführende Informationen

Geld und Tauschhandel

- Wer hat das Geld erfunden: <https://kinder.wdr.de/tv/wissen-macht-ah/av/video-teilen-und-herrschen-108.html>
- Warum tauschen die Menschen Waren: <https://www.kinderzeitmaschine.de/fruehe-kulturen/mesopotamien/lucys-wissensbox/wirtschaft/vom-tauschhandel-zu-geldmuenzen/>

Teilen, tauschen und verschenken

- Gegenstände teilen: www.pumpipumpe.ch
- Talente und Zeit tauschen (Raum Zürich): www.giveandget.ch
- Geschenk-Tausch-Aktion von Young Caritas (inklusive Unterrichtsmaterial): https://www.youngcaritas.ch/fileadmin/Media/Schulbereich/Schulmaterial/youngCaritas_Zuerich/Armut_kreativ_thematisieren_mit_der_Geschenktausch-Aktion.pdf
- Schweizer Mietplattform für Gegenstände aller Art: www.sharely.ch

Checkliste Vorbereitungen



Federball (Quelle: Wikimedia)

Tauschgegenstände

– Wie hoch soll die maximale Anzahl Tauschgegenstände pro SuS sein?

- 10 _____

– Gibt es bestimmte Einschränkungen?

- Keine Kleider Keine Elektrogeräte _____
 Nur Bücher Keine Nahrungsmittel

– Gibt es einen Höchstwert für mitgebrachte Gegenstände?

- 50 Franken _____

Organisation

– Wer bzw. welche Klassen beteiligen sich am Tauschplausch?

- Nur die eigne Klasse Folgende Klassen: _____

– Wo findet der Tauschplausch statt? Braucht es eine Schlechtwetteralternative?

- Pausenplatz Schulzimmer Turnhalle _____

– Wann findet der Tauschplausch statt?

Bei einer Klasse benötigt man inkl. Auf- und Abbau meist nicht länger als eine Lektion. Bei mehreren Klassen sollte die ganze Aktion nicht mehr als zwei Lektionen dauern.

– Haben Sie eine Elterninformation verschickt?

Am besten informieren Sie die Eltern ca. zwei Wochen vor dem Tauschplausch und teilen die besprochenen Regeln für die Tauschgegenstände mit. Je nach Situation ist es sinnvoll, eine unterschriebene Tauschfreigabe für die Gegenstände bei den Eltern einzuholen (Vorlage im Anhang M4).

– Sind die Regeln für den Tauschplausch allen klar?

Besprechen Sie den Ablauf und die Regeln vorgängig mit Ihrer Klasse. Mögliche Varianten finden Sie auf der Checkliste Tauschplausch. Schön ist natürlich, wenn die SuS die Regeln selber (mit-)bestimmen können.

Material

– Worauf werden die Gegenstände ausgebreitet?

- Tücher Tische _____

– Wer kreiert das Werbeplakat, falls es eines gibt?

– Was passiert, wenn ein Kind nichts mitbringt?

Denkbar wäre, dass die Lehrperson für solche Fälle selber auch einige Gegenstände mitbringt.

Checkliste Tauschplausch

Tauschregeln

– **In welcher Form wird gehandelt?**

- Handel mit Tauschpunkten (bei über zehn Teilnehmenden sinnvoll)
 Nur Tauschhandel (bietet sich an, wenn nur wenige Tauschgegenstände vorhanden sind)

– **Wie läuft der Markt ab, wer kauft und verkauft?**

Als ideal erweisen sich altersdurchmischte Zweier- bis Vierergruppen pro Stand. Die eine Hälfte der Gruppe «kauft ein», während die andere Hälfte am Stand «verkauft». Die Gruppen wechseln selbstständig oder auf ein Signal hin. Ein mehrmaliges Wechseln ist sinnvoll.

– **Wie wird der Wert der Tauschgegenstände festgelegt?**

- Direkt zwischen Käufer und Verkäufer
 Alle Gegenstände werden am Anfang mit Punkten bewertet

Wenn die SuS den Wert der Gegenstände in kleinen Gruppen gemeinsam aushandeln, so sind Akzeptanz und Lerneffekt höher, als wenn der Wert von der Lehrperson festgelegt wird. Ein Leitfaden kann dabei helfen (M3). Halten Sie für die Beschriftung Zettel und Stifte bereit.

– **Wie viel Startkapital erhält jedes Kind?**

- 10 Tauschpunkte Pro Gegenstand 1 Tauschpunkt (mind. 5) _____

Es ist sinnvoll, dass alle SuS gleich viel Startkapital erhalten, damit bei niemandem das Gefühl aufkommt, ungerecht behandelt zu werden. Eine andere Möglichkeit wäre, dass die Kinder pro mitgebrachten Gegenstand 1 Tauschpunkt erhalten, mindestens jedoch 5.

– **Dürfen Gegenstände getauscht werden, wenn der Besitzer nicht am Stand anwesend ist?**

- Ja Nein Nur wenn eine Stellvertretung anwesend ist

– **Was passiert, wenn mehrere SuS den gleichen Gegenstand haben wollen?**

- Würfeln Auslosen _____

– **Was passiert mit Gegenständen, die übrig bleiben?**

- Spende (z. B. 2x Weihnachten) Brockenhaus Wieder nach Hause nehmen
www.2xweihnachten.ch

Weitere Überlegungen

– **Wer schlichtet allfällige Streitigkeiten?**

- Bestimmte Schülerinnen und Schüler Lehrperson



Skateboard (Quelle: Pixabay)

Elternmitteilung Tauschplausch

Liebe Eltern

Am < Datum > möchte ich mit der Klasse im Schulzimmer einen Tauschplausch durchführen. Dabei tauschen die Kinder Spielsachen und andere Dinge miteinander, die sie selber nicht mehr haben möchten.

Durch die Tauschaktion erfahren die Kinder, dass Weitergeben und Tauschen gute Alternativen zum Wegwerfen sind. Gleichzeitig lernen sie, dass etwas, was für sie keinen Wert mehr hat, einem anderen Kind Freude bereiten kann. Damit helfen die Kinder mit, Ressourcen einzusparen, und schonen so die Umwelt.

Folgende Regeln wurden mit der Klasse bereits besprochen:

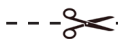
- Jedes Kind bringt maximal < 10 > Gegenstände mit.
- Der Wert eines Gegenstandes darf < 50 Franken > nicht überschreiten.
- < allfällige weitere Einschränkungen >
- Es dürfen nur altersgerechte, funktionstüchtige und ungefährliche Gegenstände mitgebracht werden.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind nur geeignete Gegenstände zum Tausch mitnimmt, und überprüfen Sie, ob Sie mit einem Tausch der ausgewählten Gegenstände einverstanden sind.

Bei Fragen können Sie sich gerne bei mir melden.

Freundliche Grüsse

< Klassenlehrperson >



Bestätigung

Hiermit gebe ich mein Einverständnis, dass mein/unser Kind folgende Dinge an den Tauschplausch mitbringt:

Name

Unterschrift
